

Artikel vom 08.05.2014

Wolfgang Rützel und Gotthard Denner

Maßbachs Bürgermeister Klement legt Amtseid ab



Winfried Streit (Bürgerblock Poppenlauer) schien es geahnt zu haben: Mit einem flammenden Appell für Achim Bieber (Bürgerblock Poppenlauer) warb er für diesen als 2. Bürgermeister. Geholfen hat es nichts. Am Ende wählte das neue Gemeinderatsgremium Wolfgang Rützel (Wählergemeinschaft Poppenlauer) mit 10:7 Stimmen zum Stellvertreter von Matthias Klement (CSU), der bei der Wahl am 16. März als Sieger im Bürgermeisterrennen gegen Achim Bieber hervorgegangen war.

Knapp 2000 Wählerstimmen

Als "gerechtfertigten Abschluss der Wahlen" hatte Streit vorher die Nominierung Biebers bezeichnet und seine Wahl mit Hinweis auf knapp 2000 Wählerstimmen geradezu eingefordert. Doch die Gefolgschaft blieb ihm versagt.

Rützel selber war es dann, der mit Gotthard Denner (Christliche Wähler Weichtungen) den späteren 3. Bürgermeister zur Wahl vorschlug. Dieser sollte wieder aus Weichtungen kommen, begründete Rützel seinen Vorschlag, nachdem Bürgermeister und Stellvertreter aus Maßbach und Poppenlauer stammen. Dieser Argumentation folgte auch hier eine eindeutige Mehrheit, denn mit 10:7 Stimmen gewann Denner das Rennen gegen den bisherigen 1. Stellvertreter Diethard Dittmar (SPD). Weil nun drei Ortsteile mit gewählten Bürgermeistern versehen waren, einigte sich der Gemeinderat darauf, in selbigen auf Ortssprecher zu verzichten. Nur für Volkershausen wurde diese Funktion vergeben, die dem einzigen Vertreter Volker Röder (Freie Wähler Volkershausen) zufiel. Um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde in jedem Fall zu gewährleisten, wird außerdem die bewährte Regelung fortgeführt, dass bei Verhinderung aller drei Bürgermeister der jeweils älteste

zur Verfügung stehende Gemeinderat die Amtsgeschäfte führen muss.

Vor der Bestimmung der Stellvertreter wurde Matthias Klement vom ältesten Gemeinderat Diethard Dittmar in seinem Amt als Bürgermeister des Marktes Maßbach vereidigt. Das Gelöbnis für insgesamt sieben neue Gemeinderäte durfte Klement dann schon selbst vollziehen. Andreas Eußner (Christliche Wähler Weichtungen), Werner Heuchler (Wählergemeinschaft Poppenlauer), Jürgen Müller (Für Bürger und Umwelt), Volker Röder (Freie Wähler Volkershausen), Herbert Geßner (Bürgerblock Poppenlauer), Christoph Klement (CSU) und Felix Neunhoeffler (SPD) legten den Eid ab.

Abgeschafft wurde der Bauausschuss. In den vergangenen Jahren war zum einen die Zahl der Bauanträge zurückgegangen, zum anderen haben neue technische Möglichkeiten, wie etwa Beamer, Voraussetzungen für einen schnellen Überblick geschaffen, sodass Anträge ohne großen Mehraufwand in den Gemeinderatssitzungen abgehandelt werden können.

Diethard Dittmar forderte, das Sitzungsgeld von 30 auf 25 Euro zu reduzieren. Es war erst in der vergangenen Legislaturperiode um eben jene fünf Euro angehoben worden, weil die Informationen vollständig auf E-Mail umgestellt wurden und die Räte ihre Unterlagen somit selber ausdrucken mussten. Inzwischen hätte sich auch dieses "Papiergeld" überholt, argumentierte Dittmar. Diese Überlegung soll in die Beratungen zur Geschäftsordnung mit einfließen, sicherte der Bürgermeister zu.

Dem Rechnungsprüfungsausschuss gehören an: Christoph Klement (Vertreter: Christian Schüler), Winfried Streit (Herbert Gessner), Wolfgang Rützel (Werner Heuchler), Felix Neunhoeffler (Diethard Dittmar), Andreas Eußner (Volker Röder)

Ausschussvorsitzender wurde Winfried Streit, sein Vertreter ist Wolfgang Rützel.

Zum Jugendbeauftragten wurde Felix Neunhoeffler ernannt. Der VG-Gemeinschaftsversammlung gehören an: Matthias Klement, Christian Schüler, Achim Bieber, Werner Heuchler, Diethard Dittmar, Gotthard Denner.

Im Abwasserzweckverband ist die Gemeinde mit Wolfgang Dünisch und Herbert Gessner vertreten. Zu Versammlungen der Allianz Schweinfurter Oberland werden die drei Bürgermeister entsandt. Außerdem wurde Bürgermeister Matthias Klement zum Eheschließungsstandesbeamten ernannt.